

Tätigkeitsspektrum des Arbeitskreises

Bei zahlreichen beruflichen Tätigkeiten kann es zu einer Exposition mit Gefahrstoffen kommen, teilweise sogar über einen Großteil der Arbeitszeit.

Aufgrund ihrer toxischen Eigenschaften können diese Stoffe bei Überschreitung der geltenden Arbeitsplatzgrenzwerte zu ernsthaften gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen. Aus diesem Grund ist bei Arbeitsplätzen mit Gefahrstoffexposition eine regelmäßige arbeitsmedizinische Vorsorge gemäß ArbMedVV vorgeschrieben. Bei Exposition gegenüber krebserzeugenden Gefahrstoffen und Blei umfasst dies auch das Angebot einer nachgehenden Vorsorge, um mögliche Spätfolgen zu erkennen. Beim Umgang mit Gefahrstoffen besteht zudem das Risiko von Berufskrankheiten.

Der Arbeitskreis „Gefahrstoffe“ des AAMED-GUV erarbeitet geeignete Maßnahmen zur arbeitsmedizinischen Prävention und unterstützt Betriebe bei der Umsetzung der arbeitsmedizinischen Vorsorge. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Erfassung und Bewertung des BK-Geschehens definiert.

Konkrete Aufgaben:

- Erarbeitung von Empfehlungen für Betriebsärztinnen und Betriebsärzte zur Durchführung von Beratungen und Untersuchungen im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge nach ArbMedVV bei Tätigkeiten mit Exposition gegenüber Gefahrstoffen
- Erstellung von Informationsschriften zu ausgewählten Fragestellungen aus diesem Bereich
- Beratung von Betriebsärzten und Betriebsärztinnen, Unternehmen und Versicherten
- Fachvorträge
- Beobachtung neuer Entwicklungen im Bereich der Gefahrstoffe und Weiterentwicklung der DGUV Empfehlungen